

Antrag der Fraktionen SPD und FDP vom 23.02.2010 betr. Neues Konzept für die Nutzung der Ausstellungsräume im Justus-Liebig-Haus (vormals "Kommunale Galerie")



S P D - Stadtverordnetenfraktion
Wilhelminenstr. 7a—64283 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/2 79 02 70, 06151/2 79 02 71
Email: info@spdfraktion-da.de
Internet: www.spdfraktion-da.de

Stadtverordnetenfraktion FDP
Rheinstr. 22 — 64283 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/2 44 72, 06151/2 07 27
Email: fraktion@fdp-darmstadt.de
Internet: www.fdp-darmstadt.de

23. Februar 2010

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP und SPD betr.

Neues Konzept für die Nutzung der Ausstellungsräume im Justus-Liebig-Haus (vormals "Kommunale Galerie")

Gemäß der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung (Mag. Vorl. 2007/0563) sollte der Magistrat ein neues Konzept für die Nutzung der Ausstellungsräume im Justus-Liebig-Haus entwickeln. Da der Magistrat dies bisher noch nicht vorgelegt hat, fordern wir ihn auf, folgende Anregungen in dem zu erstellenden Konzept aufzunehmen:

1. Es wird vorgeschlagen, in regelmäßigen Abständen eine Ausstellung "Junge Kunst aus der Rhein-Main-Region" durchzuführen.

Daran sollen sich die künstlerischen Fachbereiche der Fachhochschule Wiesbaden (Film und Design), Fachhochschule Mainz (Zeichnen, Malerei, Videomedien), Städelschule Frankfurt (Schwerpunkt Malerei und alle anderen bildnerischen Kunstsparten), Hochschule für Gestaltung Offenbach (alle künstlerischen Sparten, einschl. Bühnenbild), Hochschule Darmstadt (Design und andere Bereiche), Hanauer Schule für Gestaltung einschl. der Goldschmiedeakademie beteiligen.

2. Es sollen Darstellungsmöglichkeiten für die künstlerischen, kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen der Stadt Darmstadt

a) GSI, ESOC, Eumetsat, Fraunhofer-Institute, TUD, HDA, u.a.

b) DPI, Akademie für Sprache und Dichtung, IMD, Akademie für Tonkunst, Jazz-Institut, Bibliotheken, Staatstheater und Freie Szene u.a.

angeboten werden.

3. Es sollen Wanderausstellungen des Landes Hessen, z.B. des Landesamtes für Denkmalpflege und anderer Institutionen durchgeführt werden.

4. Die Vermietung der Ausstellungsräume soll zukünftig durch das Kulturamt erfolgen.

5. Das neue Konzept soll bis zur ersten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause, am 02.09.2010 vorgelegt werden.

6. Die Finanzierung der Ausstellung darf nicht zu Lasten des kommunalen Haushaltes gehen. Die ausstellenden Künstler müssen für etwaige Kosten (Druck, Vernissage) selbst aufkommen.

Dagmar Metzger
Sandra Russo
Walter Schmidt
Dr. Torsten Rossmann
(Stadtverordnete)

Hanno Benz
(Fraktionsvorsitzender)

Ruth Wagner
(Stadtverordnete)

Leif Blum, MdL
(Fraktionsvorsitzender)